

A BIT OF CHOCOLATE

UN POCO DE CHOCOLATE

von Aitzol Aramaio

Spanien 2007 35 mm 90 Min. OmeU



Drehbuch: Aitzol Aramaio
Michel Gaztambide

Buch: Unai Elorriaga

Schnitt: Fernando Pardo

Musik: Bingen Mendizábal

Sound: Pablo Bueno

Produzentin: Luisa Matienzo

Produktion: Tusitala Producciones Cinematográficas
Mundo Ficción

Kontakt: Luisa Matienzo

Darsteller: Héctor Alterio
Daniel Brühl
Julieta Serrano
Barbara Goenàga
Gorka Otxoa
Ramon Barea
Mikel Albisu
Marian Aguilera

UN POCO DE CHOCOLATE erzählt von Erinnerungen, der Liebe und wie man sich dem Leben stellt. Der Film basiert auf dem erfolgreichsten Roman eines der jüngeren Autoren in baskischer Sprache: „Un Tranvía en SP“ von Unai Elorriaga, der bereits in sechs Sprachen übersetzt wurde. Für die Verfilmung haben sich die Produzentin Luisa Matienzo und der Regisseur Aitzol Aramaio eine (für spanische Verhältnisse) regelrechte Starbesetzung ins Boot geholt. Einer der großen argentinischen Schauspieler mit internationaler Erfahrung, Héctor Alterio, spielt den senilen alten Lucas, der sich gegen seinen körperlichen und geistigen Verfall verzweifelt wehrt, sich lieber an bessere Zeiten erinnert und von seiner Geliebten Rosa (Marian Aguilera) träumt. Dem alten Mann stellt der Regisseur sozusagen als junges Pendant Marcos (Daniel Brühl) gegenüber, der eines Tages in Lucas' Wohnung auftaucht – als Hausbesitzer. Der von zu Hause ausgerissene junge Akkordeonspieler, der weder sich noch seinen Eltern erklären kann, was er eigentlich will und sucht, trifft auf Roma (Barbara Goenàga). Die Krankenschwester, die in ihrer Freizeit malt, verliebt sich in Marcos und versucht, ihn mit allen verfügbaren Mitteln auf sich aufmerksam zu machen. Ein Versteckspiel beginnt.

UN POCO DE CHOCOLATE is based on the successful novel "Un Tranvía en SP" by Unai Elorriaga. For the film version producer Luisa Matienzo and director Aitzol Aramaio got a (for Spanish measures) proper star cast on board. The great Argentine actor Héctor Alterio plays senile, old Lucas, desperately fighting against his physical and mental decay, loving to recall better times and dreaming of his loved one Rosa (Marian Aguilera). Counterpart to the old man is young Marcos (Daniel Brühl), who one day turns up in Lucas' place – as squatter. The accordion player, having run from home, unable to explain his parents nor himself, what he properly wants and looks for, meets Roma (Barbara Goenàga). The nurse, painting in her free time, falls in love with Marcos and tries, to get his attention with all on-hand means. A game of hide and seek begins.

Aitzol Aramaio wurde 1971 in Ondarroat, Spanien, geboren und lernte sein Handwerk an den Filmschulen in Andoain und Urnieta. Danach besuchte er weitere Drehbuchkurse bei Juanna Bajo Ulloa, José Luis Guerin und Michel Gaztambide. Von 1996 bis 2000 war er als Produzent für das baskische Fernsehen tätig und begann als Co-Regisseur bei Kurzfilmen, Spielfilmen und Werbespots zu arbeiten. 2002 wurde sein erster Kurzfilm BILBAO TERMINAL in die Auswahl von KIMUAK, dem baskischen Filminstitut, aufgenommen und auf verschiedenen Festivals weltweit gezeigt. 2005 begann er zusammen mit Unai Elorriaga und Michel Gaztambide an dem Drehbuch zu UN POCO DE CHOCOLATE zu schreiben. Nach Fertigstellung des Scripts konnte er die Produzentin davon überzeugen, ihm die Regie für den Film anzuvertrauen.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2002 BILBAO TERMINAL (Kurzfilm), 2007 UN POCO DE CHOCOLATE

fokus

www.unpocodechocolate.com

fr 21 nov 20.00 uhr

Instituto Cervantes Frankfurt